

TSG-Vorstand möchte Beitragserhöhung verschieben lassen

Altenhain – Die Jahreshauptversammlung der rund 850 Mitglieder der zählenden TSG Altenhain sollte ursprünglich am 20. März dieses Jahres stattfinden. Aber wegen der Corona-Pandemie ist nicht nur der Termin geplatzt, sondern es gibt zudem inhaltliche Konsequenzen. Die Beitragserhöhung, die schon für 2020 be-

schlossen werden sollte, wird es erst im Jahr 2021 geben – vorausgesetzt die Mitglieder folgen dem entsprechenden Vorschlag des Vorstandes. Die letzte Beitragserhöhung gab es bei der TSG Altenhain im Jahr 2008. Vereinsvorsitzender Bernd Krause erklärt, dass die Vereinsbeiträge im Vergleich zu anderen Vereinen in der Regi-

on vergleichbar günstig sind: „Wir wollen es auch als ein Signal verstanden wissen, dass wir den Jugendbeitrag mit 3 Euro im Monat unverändert lassen. Auch der Beitrag für passive Mitglieder bleibt bei 1,50 Euro im Monat.“ Erwachsene sollen nach der neuen Regelung 6,50 statt wie bisher 5,50 Euro im Monat zahlen. Der

Familienbeitrag wird von 11 auf 13 Euro monatlich erhöht. Die Beitragserhöhung greift erst 2021, weil die Beiträge stets zur Mitte des Jahres eingezogen werden, was für 2020 schon erfolgt ist. Vereinschef Krause: „Die Verschiebung wegen Corona kostet den Verein zwar Geld, war aber wegen Corona nicht anders zu lö-

sen. Neben den üblichen Regularien ist die Beitragserhöhung der wichtigste Tagesordnungspunkt der Jahreshauptversammlung, die am Freitag, 18. September, um 19.30 Uhr im Vereinsheim (Kahlbachquelle) beginnt. Dazu soll ein Mundschutz mitgebracht werden, und die Abstrands- und Hygieneregeln sind zu beachten.